

SCHOOL-SCOUT.DE

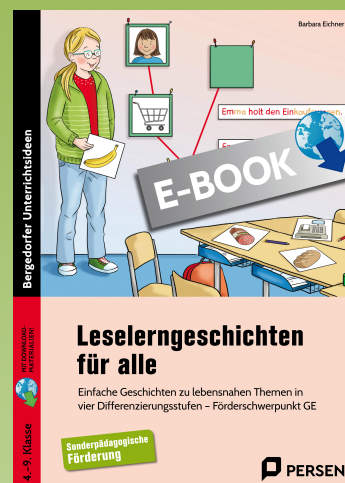
Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Leselerngeschichten für alle

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Inhaltsverzeichnis

Einleitung	4
Anleitung zur Umsetzung von Leselerngeschichten	6
Leselerngeschichte: Im Supermarkt	7
Lösungen	22
Leselerngeschichte: Im Verkehr	24
Lösungen	39
Leselerngeschichte: Beim Zahn-Arzt	41
Lösungen	56
Leselerngeschichte: Auf dem Schul-Hof	58
Lösungen	73



Downloadmaterial:
Tafelbilder und Wortkarten

Einleitung

Was ist eine Leselerngeschichte?

Ein Leselerngeschichte ist eine besondere Form der Leseförderung. Im Rahmen einer Geschichte wird der Leser / die Leserin zu einem Spazier- oder Laufweg eingeladen, der ihn/sie lesend – themenbezogen – an einen bestimmten Ort oder ein vorgegebenes Geschehen führt. Aufmerksam wie ein Detektiv folgt er/sie Schritt für Schritt einem Textverlauf und sucht dabei nach Hinweisen, die ihn/sie zu einem der abgebildeten Gegenstände oder zu bestimmten Tätigkeiten führt. Unmerklich befindet sich der Leser / die Leserin in einem hochmotivierenden Lesespiel und füllt den vorgegebenen Pfad nach und nach mit vorliegenden Objekten. Dabei wird ihm/ihr durch praktische Erfahrung unbewusst deutlich gemacht, dass nur genaues und sinnentnehmendes Lesen zum Ziel führt.

Ist der Einsatz von Leselerngeschichten auf den Förderschwerpunkt geistige Entwicklung übertragbar?

Auch am Förderschwerpunkt geistige Entwicklung gehört die Vermittlung der Kulturtechniken zum festen Bestandteil des Unterrichts. Dem Auf- und Ausbau der Lesekompetenzen wird heute verstärkt Bedeutung gegeben, da sie für ein weitgehend selbstbestimmtes Leben unabdingbar sind.

Bewährte Methoden und Inhalte der Regelschule, wie zum Beispiel Lesepfade, Lesewege oder Lesespurgeschichten, lassen sich aber häufig nur schwer an der o. g. Schulform umsetzen. Meist sind sie nur auf Schriftleser/Schriftleserinnen ausgerichtet und setzen zudem hohe kognitive Kompetenzen voraus. Viele Schüler und Schülerinnen am Förderschwerpunkt GE sind damit überfordert und können diese Leistungen nicht selbstständig erbringen.

Das bedeutet jedoch nicht, dass diese sehr motivierende Form der Leseförderung keinen Einsatz an der o. g. Schulform finden kann. Ausgehend vom „Erweiterten Lesebegriff“ (vgl. Euker, Koch und Kuhl, 2017) umfasst die Lesekompetenz mehr als das reine Erlesen von Buchstaben, Wörtern und Texten. Vielmehr beinhaltet sie auch das Entschlüsseln von Situationen, Fotos, Bildern und Piktogrammen. Dieses gilt gleichermaßen als Basis- bzw. Vorläuferkompetenz, auf der sich anschließend Schriftlesen aufbauen kann.

Es bietet sich an, die Methode der Lesepfade oder Lesewege zu adaptieren und an die verschiedenen Lesekompetenzen anzupassen: orthografische Leser/Leserinnen, Anfangsleser/Anfangsleserinnen, Wortleser/Wortleserinnen bzw. Bild- und Symbolleser/Symbolleserinnen. Damit ist es möglich, auch in einem heterogenen Klassenverband gemeinsam Geschichten zu lesen, alle Schüler und Schülerinnen einzubeziehen und die unterschiedlichen Lesekompetenzen zu fördern.

Förderung der Lesekompetenzen durch Leselerngeschichten

Durch den Einsatz von Leselerngeschichte werden folgende Schwerpunkte umgesetzt:

- motivierender Umgang mit Texten, Sätzen, Wörtern, Bildern
- Freude am Lesen fördern
- Förderung der Lesegenauigkeit
- Förderung des selbstständigen Lesens
- Förderung des sinnentnehmenden Lesens
- Schulung der visuellen Wahrnehmung (Folgen einer Spur)
- Schulung der Feinmotorik (Ausschneiden)
- Sprachförderung: Erweiterung des Wortschatzes

Durch die Leselerngeschichten wird das Lesen zu einem spannenden Detektivspiel und mit positiven Gefühlen assoziiert. Nebenbei bietet die Methode die Möglichkeit, das Lesen in den verschiedenen Lesestufen gemeinsam und gleichzeitig im Unterricht zu trainieren und zu fördern.

Hinweise zu den Leselerngeschichten

Als Themen für die Leselerngeschichte wurden Situationen aus der unmittelbaren Lebenswelt der Schüler und Schülerinnen gewählt. Die einzelnen Leselerngeschichten des Buches werden in vierfacher Differenzierung angeboten.

Die Geschichten sind in sich abgeschlossen und können unabhängig voneinander eingesetzt werden.



für Schüler und Schülerinnen der Lesestufe „Texte“ (Hierbei kann noch, je nach Leistungsvermögen der Schüler/Schülerinnen, zwischen zwei Textfassungen [längere Version / reduzierter Text] gewählt werden.)



für Schüler und Schülerinnen der Lesestufe „Satzebene“



für Schüler und Schülerinnen der Lesestufe „Wortebene“



für Schüler und Schülerinnen der Lesestufe „Bilder und Symbole“



Arbeitsblätter ohne Differenzierung

Zudem erhält der Band zusätzliches Material in motivierender Form von Suchseln oder Puzzeln. Sie sind ebenso nach dem Schema der Leselerngeschichten differenziert und dienen der individuellen Förderung der Lesekompetenzen auf Bild- und Wortebene.

Anleitung zur Umsetzung von Leselerngeschichten

Der Einsatz von Leselerngeschichten in den Unterrichtsalltag ist in vielfältiger Weise möglich. Im Rahmen von „Detektivgeschichten“ können sie im Rahmen des Deutschunterrichtes wöchentlich verwendet werden.

Auch im Rahmen von Vertretungssituationen sind sie sehr gut nutzbar, da sie nahezu das Gesamtspektrum einer heterogenen Klasse abdecken und ohne großen Mehraufwand einsetzbar sind.

Ist die Methode eingeführt, können Lesepfade durch ihren hohen Differenzierungsgrad auch im Rahmen der Wochenplan- oder Freiarbeit eingesetzt werden, um Lesekompetenzen gezielt zu fördern.

Umsetzung im Unterricht

Eine mögliche Herangehensweise für eine Deutschstunde soll hier im Folgenden vorgestellt werden:

Die Schüler/Schülerinnen werden über ein Dalli-klick-Bild (Detektiv/Detektivin) an das Stundenthema („Wir sind Detektive/Detektivinnen“) **herangeführt**.

Daran anschließend wird die **Zielangabe** formuliert und schriftlich (in Bild- und Schriftform) festgehalten: „Wir folgen einer Spur!“

In der **Erarbeitungsphase** erhalten die Schüler/Schülerinnen Hinweise (Tafelmaterial), die auf das Thema der Leselerngeschichte Bezug nehmen. Die ausgeschnittenen Bilder hängen verdeckt an der Tafel und werden schrittweise umgedreht. Dabei werden erste Begriffe erarbeitet, die mithilfe von sprachunterstützenden Gebärden und Wortkarten manifestiert werden. Durch das sukzessive Aufdecken können sich die Schüler/Schülerinnen durch schlussfolgerndes Denken und logisches Kombinieren den Ort des Geschehens erschließen. Der vermutete „Tatort“ und der „Täter“ / die „Täterin“ (Person, von der die Geschichte handelt) werden nun ebenfalls aufgedeckt.

In der **Vertiefungs- und Sicherungsphase** arbeiten die Schüler und Schülerinnen auf ihrem Lernniveau und lösen den vorgegebenen Lesepfad. Dabei empfiehlt es sich, eine verbindliche Vorgehensweise vorzugeben:

1. Ausschneiden der Bilder
2. Lesen und dabei passendes Auflegen der Bilder
3. Aufkleben der Bilder

Am **Schluss** kann die Geschichte vorgelesen werden: Dabei können die Bilder an der Tafel in die richtige Abfolge gebracht werden und die Lehrkraft kann lobend feststellen, dass in der Klasse gute Detektive/Detektivinnen sind.

Als motivierende Variante empfiehlt es sich, die Schüler und Schülerinnen der Klasse selbst als Personen in die Geschichten einzusetzen.

Name:

Datum:

 · · **Lies den Text.**

Im Supermarkt

Emma soll für die Oma einkaufen gehen. Zuerst holt sie sich einen Einkaufs-Wagen und geht in die Obst-Abteilung. Dort nimmt sie eine Banane mit. Auch eine Kiwi legt sie in den Einkaufs-Wagen. Bei der großen Kühl-Theke sucht sie sich eine Packung Salami aus. Auf dem Weg zu den Getränken nimmt sie noch ein Brot mit. Aus dem nächsten Regal nimmt sie eine Flasche Limonade mit. Nun hat sie fast alles gefunden, was die Oma auf den Einkaufs-Zettel geschrieben hat. Zum Schluss darf sie sich noch etwas bei den Süßigkeiten aussuchen. Sie entscheidet sich für einen Lolli und geht zur Kasse.

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Leselerngeschichten für alle

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

